

Rede in BHV am 7.12.2024 Dr. Detlef Griesche

Salam und Moin liebe palästinensische Freundinnen und Freunde und interessierte Engagierte für Palästina

Ich freue mich, dass ich heute zum 3. Mal bei Euch in Bremerhaven zu Euch sprechen darf. Ich dachte beim ersten Mal, als ich vor Monaten hier war, nicht, dass die Entwicklung sich immer weiter verschlimmern würde. Aber wenn wir zurückdenken und uns an die Aussagen der israelischen Politiker und Militärs seit dem Oktober letzten Jahres erinnern und darüber hinaus an die über 75 Jahre völkerrechtswidrige Besatzung mit all ihren immer schlimmer werdenden brutalen Maßnahmen, Kriegen, Landraub und Zersiedelung durch immer mehr Siedlungsbau, Zerstörungen ganzer Regionen mit Olivenplantagen und Vertreibungen, Mauerbau, Hauszerstörungen, willkürlichen Verhaftungen usw., usw. **Ihr kennt das alles!**

Dann erstaunt man dennoch immer wieder über die verharmlosenden, verlogenen Erklärungen der israelischen rassistischen Politiker und Militärs, die versuchen der Welt ihre Deutungshoheit zu verkaufen:

In einer Erklärung an das online-Nachrichtenmagazin +972 sagte ein Sprecher der israelischen Armee, dass ihre Operationen im nördlichen Gazastreifen im Einklang mit dem Völkerrecht stünden und dass alle Behauptungen über wahllose Angriffe „völlig unbegründet“ seien. Die israelische Armee behauptete ferner, dass sie „den Zugang zu humanitärer Hilfe“ in den nördlichen Gazastreifen erleichtere und „sicherere Evakuierungen“ ermögliche, indem sie „vorübergehende Waffenstillstände“ einrichte. Der Sprecher beschuldigte die Hamas, Krankenhäuser für militärische Zwecke zu missbrauchen, was „die IDF dazu zwang, innerhalb der Krankenhäuser gegen die Militanten vorzugehen“. Er behauptete auch, dass seit Anfang Oktober „über 666 Hilfstransporte mit Lebensmitteln, Wasser und mehr in den nördlichen Gazastreifen gelangt sind“.

Es ist seit Beginn das immer Gleiche: es wird beschwichtigt, es wird die Wahrheit verdreht und gelogen, es werden nach besonders extremen Vorfällen Untersuchungen versprochen, aber davon, erfährt die Welt nichts, wenn überhaupt etwas passiert. Es gibt keine unabhängige Berichterstattung der israelischen Medien über das barbarische Grauen und die Zerstörung aller Lebensgrundlagen in

Gaza. Journalisten können nicht berichten, selbst der letzte Fernsehsender Al Jazeera kann nicht mehr direkt berichten. **Aber** es werden auch in Israel die Stimmen auch namhafter Persönlichkeiten und sogar ehemals hochrangiger Politiker und Militärs **immer lauter, die klar benennen, was die Zielsetzung dieses Vernichtungskrieges von Anfang an war:**

„Der Weg, den wir beschreiten, ist Eroberung, Annexion und ethnische Säuberung. Was passiert denn dort? Es gibt kein Beit Lahija mehr, kein Beit Hanoun, die Armee operiert in Jabalia und säubert in Wahrheit das Land von AraberInnen. (...) Ich sehe mich dazu gezwungen, vor dem zu warnen, was dort geschieht und vor uns verborgen wird. Letztendlich werden Kriegsverbrechen begangen.“

Moshe Ya'alon, ehemaliger israelischer Verteidigungsminister, gegenüber dem israelischen Rundfunk Kan, 1. Dezember 2024

Aktuell dazu einige Anmerkungen, obwohl die meisten von euch ja das tägliche Morden im Fernsehen bei Al Jazeera oder anderen Medien aus dem arabischen Raum verfolgen.

*„In den letzten zwei Tagen hat die israelische Armee:
- drei Mitarbeiter der World Central Kitchen getötet
- einen Mitarbeiter von Save the Children getötet
- den Koch der Gaza-Soup-Kitchen getötet
- den Pflege-Leiter einer Intensivstation getötet
- Hunderte von vertriebenen Palästinenserinnen und Palästinenser angegriffen und getötet
- ein zehnjähriges Mädchen erschossen.“*

So berichtet es z.B. Prem Thakker, amerikanischer Journalist, am 1. Dezember 2024

Und dann diese unglaubliche Geschichte von Mahmoud Assaf, palästinensischer Schriftsteller im November 202

„Mein Telefon überraschte mich mit einem unerwarteten Anruf. Ein Besitzer von Lehmbacköfen bot mir an, meine Bibliothek in Gaza-Stadt zu kaufen, von der ich seit meiner Umsiedlung nach Deir Al-Balah nichts mehr gehört hatte. Die Bibliothek ist nicht klein, sie umfasst 30 000 Bücher. Er bot mir an, sie zu kaufen, um sie anstelle von Holz als Brennstoff für das Feuer zu verwenden. In diesem Moment brannte mein Herz wie Feuer. Wie konnte dieses Erbe, das ich in 35 Jahren aufgebaut hatte, zum Brennstoff für das Feuer werden? Aber dann dachte ich mir: Wie kannst du den Anblick deiner Kinder ertragen? Sie

haben nichts zu essen und haben keine Schuhe, während du über eine Bibliothek weinst, zu der du vielleicht nie mehr zurückkehren wirst, vielleicht gibt es gar keine Hoffnung mehr, dass sie wiederkommt? Diese Bibliothek war mein Zufluchtsort. In dieser Bibliothek habe ich Bücher geschrieben und veröffentlicht, geforscht und wissenschaftliche und internationale Auszeichnungen erhalten. Ich bin mit leeren Händen gegangen, ohne ein Buch oder eines meiner eigenen Werke mitzunehmen, auf der Flucht vor den Bombardierungen. Ich nahm Abschied von meinem Zuhause und schloss zum letzten Mal die Tür und das Fenster.“

Anstatt endlich zu begreifen, dass selbst hochrangige ehemalige israelische Militärs und Amnesty international Israel als Apartheidstaat bezeichnen, der aktuell eine Genozid begeht, **tönen und verspotten mehrere deutsche Bundestagsabgeordnete, Politiker verschiedener Parteien** - wie vor 3 Tagen noch in einer kritischen Monitor-Sendung, als über Hafturteile des ISGH und die Verfahren des IGH in Den Haag oder die UN-Beschlüsse und Stellungnahmen berichtet wurde, diese weltweit beachteten Maßnahmen. Oder der Noch-Kanzler, der im Bundestag erklärt *„wir haben Waffen geliefert und wir werden weiter Waffen liefern“*, obwohl selbst in unseren Fernsehsendungen wie Panorama zur selben Zeit auch in Deutschland immer mehr Medien , feststellen, dass deutsche Waffen und Kriegsmaterial massiv zur Vernichtung der Lebensgrundlagen im Gazastreifen und zum Mord von inzwischen weit über 40000 Palästinensern, und da zum großen Teil Frauen und Kinder beigetragen haben und weiter beitragen. Und als **Amnesty International am letzten Donnerstag einen umfassenden Bericht zum Völkermord** an den Palästinensern vorlegte, in dem auf mehreren hundert Seiten belegt wurde, dass Israel *„durch seine Handlungen und Unterlassungen einen Völkermord an der Bevölkerung im Gazastreifen begangen hat und weiter begeht“*, in dem z. b. konkret 15 Luftangriffe zwischen dem 7.10. 2023 und 20. April 2024, bei denen 334 Zivilisten getötet und hunderte Menschen verletzt wurden, bei denen keine Beweise gefunden wurden, dass diese Angriffe militärischen Zielen gegolten haben und viele Beispiele mehr, nennt Israel in der bekannten mantrahaften Beurteilung das als **„völlig falsch“** und unsere deutsche Regierung äußert die Regierungssprecherin im Namen von Noch-Bundeskanzler Scholz sogar mit Hinweis auf die Völkerrechtskonvention : *„Das ist nach Auffassung der Bundesregierung hier nicht gegeben. Aber es ist immer wieder*

wichtig, dass der Schutz der Zivilbevölkerung maximal, so wie es unter diesen Umständen möglich ist, gewahrt bleibt.“

Wie blind und verlogen ist diese Politikerkaste in Berlin eigentlich.

Shame on You!!!

Während die ganze Welt die Fakten sieht und selbst deutsche Fernsehmedien wie den Magazinen Panorama (etwa den Einsatz deutscher Panzerbrechender Waffen in einem Gebiet wo es keine Panzer gibt jedenfalls keine palästinensischen), Monitor, Phoenix u.a. inzwischen mehr und mehr glasklare Berichte über Waffenlieferungen und die tödlichen Folgen bringen, isoliert sich Deutschland immer mehr!

Die ganze Welt weiß es und auch deutsche Politiker wissen es seit langem!

Shame on You!!!

Aber wenn man denkt, es kann nicht dümmer und schlimmer kommen, und die deutsche politische Klasse kann nicht mehr tiefer sinken, dann wird das immer noch von neuen schlimmen Entgleisungen getoppt: Kaum zu glauben: Eine Gruppe von Bundestagsabgeordneten aus CDU, SPD, Grünen und FDP hat sich jetzt öffentlichkeitswirksam in der Folge der Ausschreitungen in Amsterdam Anfang November einem offen rassistischen Hooligan-Mob angeschlossen und einen Bundestagsfanclub für Maccabi Tel Aviv angeschlossen und den **Verein „Bundestags-Makkabäer“** gegründet! Wir erinnern uns: Die sog. Fans des israelischen Fußballclubs Maccabi Tel Aviv zogen johlend, provozierend und zerstörend durch die Straßen Amsterdams und wünschten allen Arabern den Tod, und feierten das Abschlachten von Zehntausenden Kindern im Gazastreifen mit Gesängen wie **„Warum gibt es in Gaza keine Schulen mehr? Weil keine Kinder mehr da sind!“** Heute weiß jeder nach der Aufarbeitung, dass diese Fans die Ausschreitungen provoziert und begonnen hatten, wie auch die Bürgermeister und Polizeipräsident in Amsterdam bestätigt haben. Nun will diese **Gruppe fehlgeleiteter Politiker mit diesem skurrilem Verein gegen „Antisemitismus“ arbeiten, „ein klares Signal für Vielfalt, Respekt und das jüdische Leben in Deutschland“**, so heißt es.

Das ist leider kein Witz, sondern der Tiefpunkt primitiven Denkens und Handelns! Angesichts des genozidalen Krieges in Gaza und des zunehmenden Terror der sog. „Siedler“, also der Landräuber in der Westbank und der zunehmenden von der israelischen Regierung geförderten Annexion großer Gebiete.

Und jetzt hat es eine in deutschen Medien und in Netzen beachtete Veranstaltung in Berlin mitten im Regierungsviertel mit der **Bundespressekonferenz am 29. November zum Morden in Gaza und die weltweit kritisierte deutsche blinde Treue zu Israel durch die sog. „Staatsraison“**, gegeben, d.h. das Deutschland weiterhin fest die Israelische Politik mit der Bombardierung in Gaza und dem zunehmenden offiziell tolerierten Terror und der Annexion von immer größeren Landstrichen in der Westbank stützen. **Allenfalls wird mal etwas rhetorisch kritisiert – folgenlos und von tiefender Doppelmoral.** Bei dieser Bundespressekonferenz, bei der etliche Pressesprecher der Ministerien anwesend waren haben etliche renommierte Wissenschaftler und bekannte Persönlichkeiten wie Michael Barenboim sehr ausführliche Fakten über die Kriegsführung, den Einsatz verbotener Waffen, die Ignoranz genozidaler Äußerungen israelischer Politiker und Militärs vorgetragen, wie z.B. vom ehemaligen Verteidigungsminister Joaw Galant, der schon im Oktober 2023 als Richtung die völlige Zerstörung des Gazastreifens vorgab:

„Es wird keinen Strom geben, keine Lebensmittel, keinen Treibstoff. Alles wird geschlossen. Wir kämpfen gegen menschliche Tiere und wir handeln entsprechend“

Die Vorträge forderten alle die Bundesregierung auf, endlich die völlig falsche Politik gegenüber Israel aufzugeben und sich an die grundgesetzliche Pflichten Deutschlands zu erinnern. Deutschland ist mitschuldig am Genozid durch Finanzierung und Waffenlieferung mitschuldig. Deutlicher als hier auf dieser Bundespressekonferenz sind die verschiedenen Aspekte der jahrzehntelangen Auswirkungen in Deutschland in konzentrierter Fassung der Vorträge noch nicht öffentlich vorgetragen worden.

Reaktion der Politik ist gleich Null!

Shame on You!

Gaza erlebte am vergangenen Samstag einen der tödlichsten Tage seiner Geschichte. Von den deutschsprachigen Medien kaum oder gar nicht wahrgenommen wurden binnen 24 Stunden mindestens 200 Menschen bei der Bombardierung von fünf Wohnhäusern in Tal Al Zaatara and Beit Lahiya im Norden von Gaza getötet. Unter den Toten befinden sich zahlreiche Kinder.

Dr. Hussam Abu Safiya, Direktor des Kamal Adwan Krankenhauses, sagte in eine Videobotschaft getroffen und aufgrund seiner eigenen Verletzungen von einem Drohnenangriff sichtlich geschwächt:

„Heute ist der 30. November 2024. Ich spreche aus der Intensivstation des Kamal Adwan Krankenhauses zu Ihnen. Heute war ein furchtbarer Tag für uns Menschen im Norden von Gaza. Wir sprechen von mehr als 200 Opfern, die noch immer unter den Trümmern sind. Die Namen der Familien lauten Al-Araj, Al-Baba, Al-Agha und Aliyan, sie alle sind noch unter den Trümmern. Es kamen nur drei verletzte Personen im Krankenhaus an, die bisher einzigen Überlebenden der Familien. Was uns das Herz bricht, ist, dass Stimmen unter den Trümmern zu hören waren. Man hat versucht, sie zu retten. Aber diejenigen, die sie retten wollten, wurden angegriffen, und die Stimmen bleiben unter den Trümmern. Bisher konnte niemand den Ort der Bombardierung erreichen, um jenen, die vielleicht noch unter den Trümmern am Leben sind, zu helfen. Im Gebäude der Al Araj Familie lebten über 100 Menschen, nur ein Mitglied dieser Familie hat überlebt. Sein Name ist Muhammed, er arbeitet in der Wäscherei unseres Krankenhauses. Er hatte Dienst, als das Haus seiner Familie bombardiert wurde. Diese Szenen sind zum Alltag geworden. Niemand wird zur Rechenschaft gezogen; niemand stoppt die Tötung unschuldiger Menschen.“

Auch das Kamal Adwan Krankenhaus selbst musste zwei schwere Verluste hinnehmen.

Am 29. November wurde der Intensivstation-Krankenpfleger Ahmad Elkhout auf dem Weg zum Kamal Adwan Krankenhaus getötet. Er war Mitarbeiter der weltweit tätigen amerikanischen Organisation MedGlobal.

Und noch einen anderen Aspekt will ich kurz exemplarisch beleuchten: Hunger als Waffe

Die australische Köchin Lalzawmi Frankcom lächelte stolz, als sie die Outdoorküche in Zentralgaza in einem Video noch im März 2024 auf der Plattform X präsentierte. Alles gut organisiert vor den Trümmerszenarien der Umgegend. Sie arbeitete damals für die **NGO World Central Kitchen (WCK), die der spanische Sterne-Koch Jose Andres im Jahr 2010 gründete, um Menschen in Krisengebieten mit mobilen professionellen Kochtrupps ernähren zu können.** Am 1. April 2024 fuhren sie wieder mit **palästinensischem Fahrer und fünf Ex-Soldaten aus USA, Kanada und Großbritannien in einem Konvoi aus drei Fahrzeugen** entlang der Küstenstraße zu einem Versorgungseinsatz. Auf ihren Fahrzeugen war deutlich das Logo ihrer Hilfsorganisation zu sehen. Alle wurden **durch einen Raketenangriff binnen 4 Minuten getötet.**

Zufall?

In einem Krieg, in dem nicht nur zerbombt und geschossen wird und erklärtermaßen **auch Hunger und Durst durch Nahrungsentzug eine Waffe ist, war dies wie andere ein Schlag gegen Hilfsorganisationen.**

Und was sagte die israelische Regierung dazu? **Es sei eine Verkettung von Fehlern gewesen!** Diese Standardantwort gibt es wie in einer Dauerschleife bei vergleichbaren Vorfällen. Es sind dies nicht die einzigen Toten dieser Hilfsorganisation geblieben. Erst vergangenes Wochenende sind wieder drei Freiwillige des WCK durch einen gezielten Luftschlag auf ihren Konvoi ums Leben gekommen! Jetzt hat die Hilfsorganisation erst mal die Arbeit eingestellt!

Am 30. November wurde der bekannte Koch und Leiter der Gaza Soup Kitchen, „Chef Mahmoud“ Almadhoun, gegen neun Uhr früh auf dem Weg zum Kamal Adwan Krankenhaus von einer Drohne tödlich verwundet. Sein Freund und Mitarbeiter Abu Tamer versuchte noch, ihn in das nur fünf Minuten entfernte Krankenhaus zu bringen, aber sie gerieten dabei erneut unter Beschuss.

Mahmoud Almadhoun hatte gemeinsam mit Familie und Freunden und mit finanzieller Unterstützung seines in den USA lebenden Bruders Hani Almadhoun **in Beit Lahia die Gaza Soup Kitchen aufgebaut, die tausende BewohnerInnen mit einer warmen Mahlzeit am Tag das Überleben sicherte.** Während Hani Almadhoun in den USA Spenden für die Suppenküche lukrierte, bereiteten Chef Mahmoud und sein Team jeden Tag aus einfachsten Mitteln Mahlzeiten zu. Die ersten gekochten Eintöpfe ernährten etwa 120 Familien, schnell jedoch stieg die Zahl der Menschen, die zu den Essensausgaben kamen, auf 3000.

Chef Mahmoud weigerte sich, zu fliehen: *„Ich werden den Norden von Gaza nicht verlassen, so lange es hier hungrige Menschen gibt. Ich werde nicht aufhören zu kochen und ich habe keine Angst vor dem Tod.“*

Auch die PatientInnen des Kamal Adwan Krankenhauses waren von der Essensausgabe der Gaza Soup Kitchen abhängig. In einem Interview mit NPR im Juli 2024 sagte Hani Almadhoun: „Die Küche ermöglicht Heilung, egal ob man das Essen zubereitet oder erhält, sie gibt den Menschen die Möglichkeit, wieder an Hoffnung zu denken.“

Chef Mahmoud hinterlässt seine Frau und sieben Kinder, darunter ein neugeborenes Baby, dem er noch nicht einmal einen Namen geben konnte.

Im Zentrum von Gaza wurden am Freitag, dem 29.11.2024, eine Frau und zwei Kinder beim Versuch, in einer der wenigen funktionierenden Bäckereien Brot zu erhalten, in der verzweifelten Menschenmenge zu Tode gequetscht.

Arwa Damon, ehemalige CNN-Korrespondentin und heute Leiterin Hilfsorganisation Inara, berichtet zur Hungersnot in Gaza am 30.11. und am 1.12.2024:

„Die Hungersnot ist real. Der Hungertod ist real. Der Hunger ist real. In diesem Krankenhaus in Gaza-Stadt gab es im Oktober 150 bis 180 Fälle von

Unterernährung, im November sind es etwa 350 Fälle, vor allem wegen der aus dem Norden evakuierten Menschen, die hierherkamen.

Dabei stehen genügend Nahrungsmittel bereit, um die gesamte Bevölkerung von 2,1 Millionen Menschen mehr als zwei Monate lang zu ernähren, sie könnten sofort nach Gaza geliefert werden! Doch die durchschnittliche Wartezeit für einen Lastwagen, der über Kerem Shalom/Karam Abu Salem – den wichtigsten Grenzübergang, den Israel erlaubt – einreisen darf, beträgt 74 Tage. In den letzten zwei Monaten hat Israel die Einfuhr von kommerziellen Gütern in den Gazastreifen massiv eingeschränkt, was zu aberwitzigen Preisen auf den Märkten führt, wenn kommerzielle Güter, wie z. B. Gemüse, geliefert werden.

Trotz der rapide zunehmenden Hungersnot haben nun zwei Organisationen – UNRWA und World Central Kitchen – ihre Versuche, Hilfslieferungen in den Gazastreifen zu bringen, eingestellt. In einem Statement erklärte UNRWA-Generalkommissar Philippe Lazzarini am 1. Dezember 2024:

Sie haben die schwierige Entscheidung getroffen, die Hilfslieferungen über Kerem Shalom einzustellen. Es ist der wichtigste Grenzübergang für humanitäre Hilfe nach Gaza, und die Straße dorthin ist seit Monaten nicht mehr sicher, auch vor Bandenüberfällen.

Die Verantwortung für den Schutz von Helfern und Hilfsgütern läge beim Staat Israel als Besatzungsmacht. Er müsste trotz allem dafür sorgen, dass die Hilfsgüter sicher nach Gaza gelangen. Das aber ist zwar internationales Recht, aber angesichts der genozidalen Entwicklung wohl ein frommer Wunsch und Illusion derer, die wie unsere Regierung immer noch fest an der Seite der völkerrechtswidrigen rassistischen Besatzung- und Kriegs-Politik Israels steht.

Wir fordern unsere Regierung und alle verantwortlichen Politiker auf, macht endlich Schluss mit der bedingungslosen Unterstützung dieser Vernichtungs- und Vertreibungspolitik.

Erkennt endlich Palästina als Staat an wie inzwischen die Mehrheit der Staaten in der Welt!

Shame on You

Ich danke Euch für eure Geduld

Bleibt friedlich und zuversichtlich: Palästina wird nicht untergehen!